

Schule mit Wohlfühlfaktor

Volker Busboom-Schäfer leitet ab sofort Ottersberger Gymnasium

NP Von Redakteurin
Vera Mertins

OTTERSBERG. Seit Freitag leitet Volker Busboom-Schäfer das Gymnasium Ottersberg. Die kurze, offizielle Amtseinführung im kleinen Kreis war von einer lockeren und herzlichen Atmosphäre geprägt.

Das Gymnasium hat im vergangenen Halbjahr einen Wandel vollzogen. Aus der Missstimmung ist ein gutes und konstruktives Miteinander entstanden, in das auch die Wümmeschule mit einbezogen ist. In den Wortbeiträgen wurde deutlich, dass es Studiendirektor Markus Sasse gelungen ist, das Schiff auf einen neuen, positiven Kurs zu bringen. Nach dem Weggang der bisherigen Schulleitung vor gut einem halben Jahr oblag es Sasse, parallel zu seiner Funktion als schulfachlicher Koordinator und seinen Unterrichtsverpflichtungen auch noch die Aufgabe als kommissarischer Schulleiter zu übernehmen.

Dank für die geleistete Arbeit, die weit über das normale Pensum hinausging, zollte dem Pädagogen zunächst der Dezernent der Landesschulbehörde, Norbert Mischke. „Was Sie geleistet haben, ist fast schon übermenschlich“, lobte Mischke, der selbst erst seit wenigen Wochen im Amt ist. Dem neuen Leiter des Ottersberger Gymnasiums, Volker Busboom-Schäfer, gab er mit auf den Weg: „Hier vertraut man Ihnen ein kleines Juwel an, mit einer guten Hausgemeinschaft zur benachbarten Schule. Versuchen Sie, dem Gymnasium eine



Bürgermeister Horst Hofmann mit dem Koordinator des Gymnasiums, Markus Sasse, dem neuen Rektor Volker Busboom-Schäfer und dem Dezernenten der Landesschulbehörde, Norbert Mischke

Foto: Mertins

Stütze zu sein und eine hilfreiche Leitung.“

Der Personalratsvorsitzende Eckhard Dahlke attestierte Sasse, dass er es geschafft habe, die weichen Faktoren, also die sogenannten Wohlfühlfaktoren, wieder in den Vordergrund zu stellen. „Mit seiner Art und Arbeitsweise hat er für eine positive Atmosphäre und ein gutes Klima gesorgt, das viele junge Kollegen so noch gar nicht gekannt und erlebt hatten.“ Sasse zur Seite stand Burghard Rodewald, der auch viele Dinge übernommen und dafür gesorgt hat, dass das Alltagsgeschäft und der tägliche Unterricht läuft. „Er war eine große Unterstützung für Markus“, so der Personalratsvorsitzende. An Busboom-Schäfer wurde der Wunsch gerichtet, dass er die angenehme Arbeit, die das Kollegium im vergange-

nen halben Jahr erleben durfte, fortsetzt.

Mit Lob sparte auch Walter Schlöffel-Pitschke nicht, Oberschulrektor der Wümmeschule. „Das vergangene halbe Jahr hat viele Türen zwischen den beiden Schulen geöffnet“, äußerte er und dankte Sasse für die gute Zusammenarbeit.

Da die Gemeinde Schulträger des Gymnasiums ist, drückte auch Bürgermeister Horst Hofmann seine Freude darüber aus, dass es diese Bildungsstätte vor Ort gibt, „die ein Aushängeschild für Ottersberg ist, mit tollen Pädagogen. Sie machen es möglich, dass die Ottersberger Schüler an weiterführenden Gymnasien gerne gesehen sind.“

Der neue Schulleiter des Gymnasiums Ottersberg, Busboom-Schäfer, kommt gebürtig aus Ostfriesland. Nach einer Ausbildung zum Tisch-

ler machte er auf dem zweiten Bildungsweg sein Abitur. Er absolvierte sein Studium in Bremen und unterrichtet in den Fächern Sport, Werken und Kunst. Der 46-Jährige hat die vergangenen zehn Jahre am Ratsgymnasium in Rotenburg gelehrt. Zudem ist er seit 2006 am Studienseminar Verden tätig. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf eine Schule, die mit 398 Schülern überschaubar und gut aufgestellt ist“, so Busboom-Schäfer. „Mein Hauptziel ist es, dass die Schüler des Ottersberger Gymnasiums einen guten Anschluss an die Oberstufe weiterführender Schulen haben. Auch ist mir wichtig, dass die Schüler selbstständiges problemlösendes Denken entwickeln und natürlich Wissen erwerben.“